

## Qualifizierung

### Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
  - Mittlerer Bildungsabschluss ODER
  - Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen, mind. 2-jährigen Berufsausbildung oder einer abgeschlossenen Pflegehelferausbildung nach Landesrecht z.B. in der Alten- oder Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)
- Ausbildungsvertrag mit einem Arbeitgeber und der Schule

## Ausbildung

### Allgemeine Informationen:

Eine qualitativ hochwertige generalistische Pflegeausbildung mit drei Vertiefungsmöglichkeiten, insbesondere zur Qualifizierung in der Pflege von kranken Menschen in Krankenhäusern und in Kinderkrankenhäusern bzw. auf Kinderstationen.

### Ausbildungsdauer:

3 Jahre (Vollzeit)

### Lernbereiche, z.B.:

- Pflege- und Gesundheitswissenschaften
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung
- Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- Sozial- und Geisteswissenschaften wie Psychologie, Ethik und Recht

### Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung lehnt sich an den Tarifvertraglichen Vereinbarungen der Einrichtungen an. (zurzeit um 1100,- € brutto im ersten Ausbildungsjahr)

### Aufgaben, z.B.:

- Betreuung von kranken Menschen in allen Lebensphasen und unterschiedlichen Lebenssituationen
- Planung, Durchführung und Evaluation der Pflege sowie deren Dokumentation
- Unterstützung und Beratung der Pflegeempfänger
- Begleitung zu Untersuchungen und zur Therapie
- Mitwirkung bei der Durchführung ärztlich veranlasseter Maßnahmen

## Nach der Ausbildung

### Einsatzmöglichkeiten:

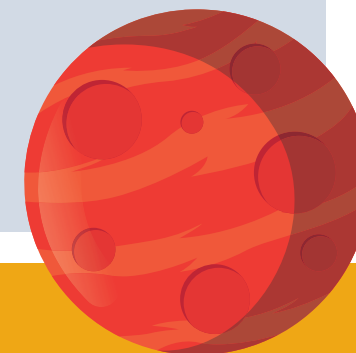
- Krankenhäusern
- Altenwohn- und -pflegeheimen
- Pflege- und Rehabilitationskliniken
- Hospizen
- Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- Privathaushalten
- Ambulante Pflegeeinrichtungen (Sozialstationen)
- Teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Tages- und Nachtkliniken)

### Tipp:

- Ergänzend dazu wird ein Pflegestudium eingeführt.
- Lehrgangskosten zur Umschulung werden teilweise von der Arbeitsagentur und dem Jobcenter übernommen.

### Weiterbildungsmöglichkeit, z.B.:

- Fachkrankenpfleger für klinische Geriatrie (w/m/d)
- Fachwirt für Organisation und Führung (w/m/d)
- Fachkraft für Gerontopsychiatrie (w/m/d)
- Praxisanleitung (w/m/d)



## Qualifizierung

### Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
  - Hauptschulabschluss ODER
- Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes
- Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)
- Ausbildungsvertrag mit einem von der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe als geeignet angesehenen Träger einer Einrichtung der Altenhilfe

## Ausbildung

### Allgemeine Informationen:

Die Altenpflegehilfe ist die einjährige Ausbildung in der Altenpflege. Während der Ausbildung werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Betreuung und Pflege alter Menschen unter Aufsicht einer Pflegefachkraft vermittelt.

### Ausbildungsdauer:

- 1 Jahr (Vollzeit)
- 2 Jahre für Nichtmuttersprachler (Vollzeit)
- 2 - 3 Jahre (Teilzeit)

### Lernbereiche, z.B.

- Aufgaben und Konzepte in der Alten- und Krankenpflege
- Unterstützung bei der Lebensgestaltung von älteren Menschen
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- Altenpflege als Beruf (z. B. Berufskunde, Zeitmanagement)

### Ausbildungsvergütung:

Die Vergütung ist abhängig von der Ausbildungsstätte.

### Aufgaben, z.B.

- Hilfe und Unterstützung von pflegebedürftigen Personen im Alltag
- Grundpflege älterer Menschen in stabilen Pflegesituationen
- Mitwirkung bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitationen unter Anleitung einer Pflegekraft
- Unterstützung bei der Erhebung von Pflegedaten und deren Dokumentation

## Nach der Ausbildung

### Einsatzmöglichkeiten:

- Altenwohn- oder Pflegeheimen
- Ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten
- Geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern
- Hospizen
- Pflege- und Rehabilitationskliniken
- Privathaushalten

### Tipp:

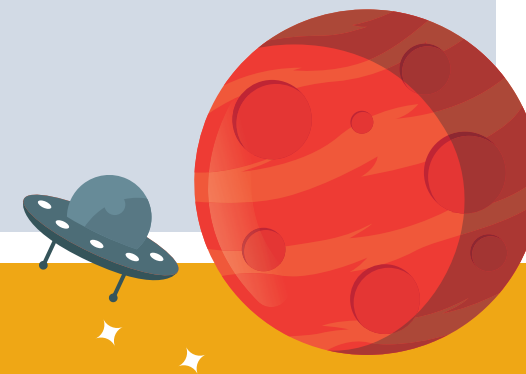
Die Ausbildungsdauer kann unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden.

### Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B.:

- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (w/m/d)
- Fachwirt für Organisation und Führung (w/m/d)
- Fachkenntnisse in Fachpflege (z.B. Palliative Care, Hygienefachfrau, Wundexperte) bis Pflegedokumentation

### Studienmöglichkeiten, z.B.:

- Gerontologie
- Berufs- oder Pflegepädagogik
- Pflegemanagement
- Angewandte Pflegewissenschaft



## Qualifizierung

### Voraussetzungen:

1. Mindestalter von 16 Jahren
2. Körperlich und geistig für die Tätigkeit in der Pflege geeignet
3. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

## Ausbildung

### Allgemeine Informationen:

Der Lehrgang ist keine Berufsausbildung, aber hier sammeln Sie erste Erfahrungen in der Pflege am Menschen und es ist die Mindestvoraussetzung zur Arbeit in der ambulanten oder stationären Pflege.

### Ausbildungsdauer:

3 Wochen Theorieunterricht und 2 Wochen Praktikum  
120 Unterrichtseinheiten Theorie  
80 Stunden Praktikum

### Lernbereiche, z.B.:

- Anatomie, Physiologie, Psychologie und Krankheitslehre
- Arzneimittelkunde
- Erste Hilfe
- Krankenbeobachtung
- Kranken- und Altenpflege

### Ausbildungsvergütung:

Auf Anfrage Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich (Bildungsgutschein)

### Aufgaben, z.B.:

- Funktionen, Gliederung und Organisation des stationären Gesundheitswesens
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Unterstützung von Pflegefachfrauen/-männern (w/m/d)

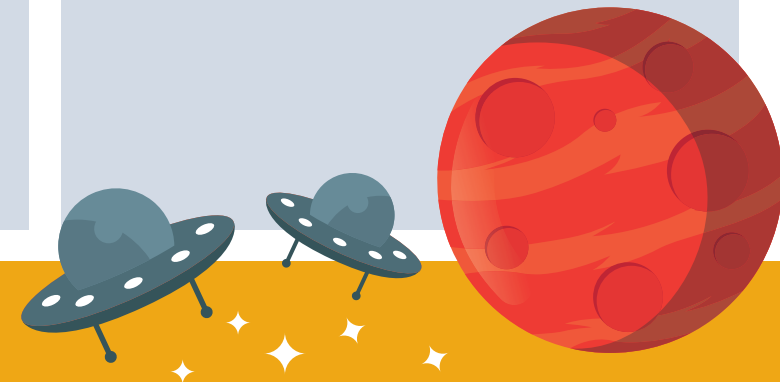
## Nach der Ausbildung

### Einsatzmöglichkeiten:

- Altenheimen
- Ambulanten Pflegediensten
- Krankenhäusern
- stationären Altenpflegeeinrichtungen
- sozialen Betreuungs- und Besuchsdiensten
- Nachbarschaftshilfen

### Fortbildungsmöglichkeiten, z.B.:

- Begleitung sterbender Menschen
- Bobath
- Demenzerkrankungen und Pflege von demenziell veränderten Menschen
- Parkinson
- Reanimationstraining



## Qualifizierung

### Voraussetzungen:

- Berufliche Vorbildung:
  - Altenpfleger (w/m/d) ODER
  - Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d) ODER
  - Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (w/m/d) ODER
  - Heilerziehungspfleger (w/m/d)
- In der Regel mindestens 1 - 2 Jahre einschlägige Berufserfahrung

## Ausbildung

### Allgemeine Informationen:

Die berufsbegleitende Weiterbildung zum Praxisanleiter - Pflegeberuf (w/m/d) ist darauf ausgelegt, zukünftiges Pflegefachpersonal während Ihrer Ausbildungszeit zu begleiten, die Auszubildende bei der fachlichen Ausführung der Pflegetätigkeit anzuleiten sowie Prüfungen mitzugestalten. Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

### Ausbildungsdauer:

Abhängig von der Berufsfachschule

### Lernbereiche, z.B.:

- Lernprozessbegleitung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Mitwirkung bei der Einführung und Anleitung von neuen Mitarbeitern und Auszubildenden
- Planung und Durchführung von Ausbildungen
- Praxisanleitung als Prüfer (w/m/d) und Mitglied der Prüfungskommission

### Vergütung/Kosten:

Die Höhe der Kursgebühren sind abhängig von der Berufsfachschule.

### Aufgaben, z.B.:

- Anleiten von Auszubildenden, Praktikanten, neuen Mitarbeitern
- Erstellen Einarbeitungskonzepte, kontrollieren und bewerten Fertigungs- und Kenntnisstand der Schüler (w/m/d) und schreiben von Beurteilungen

## Nach der Ausbildung

### Einsatzmöglichkeiten:

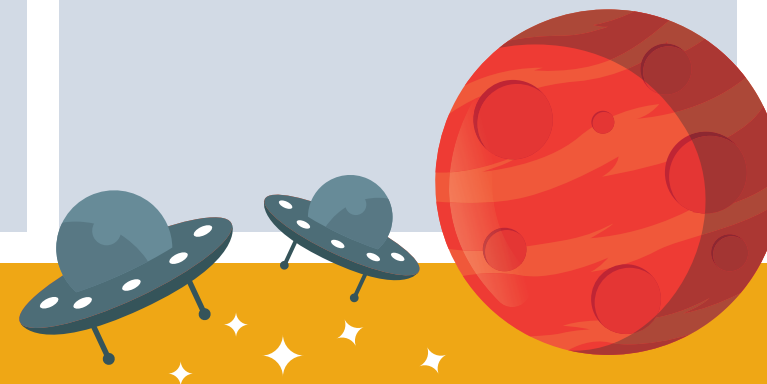
- Altenpflegeheimen
- Ambulanten sozialen Diensten, z.B. in der Kinderkrankenpflege
- Fach- und Berufsfachschulen im Gesundheitswesen
- Krankenhäusern, Hochschul- und Rehabilitationskliniken
- Wohnheimen für Menschen mit Behinderung

### Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B.:

- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (w/m/d)
- Fachwirt für Organisation und Führung (w/m/d)
- Pflegedienst- und Einrichtungsleiter (w/m/d)
- Fachkraft für Gerontopsychiatrie (w/m/d)

### Studienmöglichkeiten, z.B.:

- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Gesundheitswissenschaft, Public Health
- Medizin-, Pflegepädagogik oder Berufspädagogik
- Pflegemanagement, -wissenschaft



## Qualifizierung

### Voraussetzungen:

- Berufliche Vorbildung:
  - Staatlich anerkannter Altenpfleger (w/m/d) ODER
  - Staatlich anerkannter Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d) ODER
  - Staatlich anerkannter Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (w/m/d)
- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung

## Ausbildung

### Ausbildungsdauer:

2 Jahre (berufsbegleitend)

### Lernbereiche, z.B.:

- Organisation und Führung
- Wirtschaft und Recht
- Berufs- und Arbeitspädagogik
- Qualitative Sozialforschung
- Datenverarbeitung

### Ausbildungsvergütung:

Die Weiterbildungskosten sind abhängig von der Ausbildungsstätte.

### Aufgaben, z.B.:

- Personalführung und Beschwerdemanagement
- Organisation der Arbeit und Diensterteilung
- Warenwirtschaft
- Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität
- Betriebswirtschaftliche Abläufe der Einrichtung leiten, koordinieren und überwachen

## Nach der Ausbildung

### Einsatzmöglichkeiten:

- Alten- und Pflegeheimen
- Ambulante Pflegeeinrichtungen
- Rehabilitationseinrichtungen
- Geriatrische Pflegeeinrichtungen
- Einrichtungen des Sozialwesens
- Öffentliche Verwaltung

### Tipp:

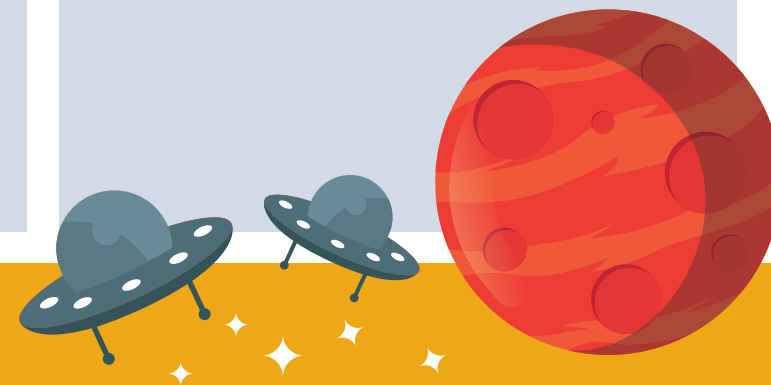
#### Sie erwerben bei dieser Weiterbildung vier Abschlüsse:

- Fachwirt für Organisation und Führung (w/m/d)
- Einrichtungsleitung (w/m/d)
- Pflegedienstleitung (w/m/d)
- Praxisanleiter (w/m/d)

#### Mit diesem Abschluss erwerben Sie eine fachgebundenen Hochschulzugang.

### Studienmöglichkeiten, z.B.:

- Pflegemanagement
- Pflegewissenschaft
- Berufs- oder Pflegepädagogik
- Sozialmanagement



# Fachschule für Weiterbildung in der Pflege

## Fachkraft für Gerontopsychiatrie (w/m/d)

### Qualifizierung

#### Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
  - Altenpfleger (w/m/d) ODER
  - Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Kinderkrankenpfleger (w/m/d) ODER
  - Heilerziehungspfleger (w/m/d)
- Einschlägige Berufserfahrung von mind. 2 Jahren
- Gute deutsche Sprachkenntnisse

### Ausbildung

#### Allgemeine Informationen:

Wer im Fach Berufs- und Arbeitspädagogik mindestens die Note „ausreichend“ erhält, erlangt ein Zertifikat über die berufspädagogische Qualifikation zur praktischen Anleitung Auszubildender in Pflegeberufen (Praxisanleiter).

#### Ausbildungsdauer:

2 Jahre (Teilzeit)

#### Lernbereiche, z.B.:

- Berufs- und Arbeitspädagogik
- Datenverarbeitung und Dokumentation
- Gerontologie
- Gerontopsychiatrie
- Pflegewissenschaft und Qualitätsmanagement

#### Ausbildungsvergütung:

Die Kosten der Weiterbildung sind abhängig von der Weiterbildungsstätte.

#### Aufgaben, z.B.:

- Anleitung von Mitarbeitern und Auszubildenden
- Beratung des Pflorgeteams bei der Therapiewahl
- Planung der Pflege und Betreuung von Menschen mit gerontopsychiatrischen Veränderungen
- Erarbeitung und Umsetzung neuer Betreuungskonzepte
- Schaffung von größtmöglichem Schutz für die Bewohner ohne die Freiheit einzuschränken

### Nach der Ausbildung

#### Einsatzmöglichkeiten:

- Gerontopsychiatrischen Einheiten wie z.B.: Alten- oder Behindertenhilfeeinrichtungen, Tagespflege, Wohngemeinschaften oder Psychiatrischen Krankenhäusern
- Krankenhäusern
- Rehabilitationskliniken unter ständiger fachärztlicher Beratung

#### Tipp:

Mit einer abgeschlossenen Weiterbildung zur Fachkraft in der psychiatrischen Gerontopsychiatrie erwirbt man einen fachgebundenen Hochschulzugang.

